

## Zwischenmitteilung der Joh. Friedrich Behrens AG und der Behrens-Gruppe zum I. Quartal 2015

### Umsatzwachstum von rund 6%

Die Behrens-Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein deutliches Umsatzwachstum auf 26,6 Mio. EUR (Vorjahr 25,1 Mio. EUR), entsprechend ein Plus von 6,1%.

Dabei entwickelten sich die Umsätze wie schon im Vorjahr in allen drei Segmenten positiv. Weiterhin das höchste Umsatzwachstum verzeichnete das Segment „ROW“, und hier vor allem die US-amerikanische Tochtergesellschaft. Auch die Landesgesellschaften BeA UK, BeA Spanien und BeA Slovensko entwickelten sich äußerst positiv.

Gegliedert nach den einzelnen Produktgruppen verzeichnete der Umsatz ein Plus von 15,5 % bei den Druckluftgeräten sowie ein Zuwachs von 7,3 % bei den Befestigungsmitteln. Der Umsatz der sonstigen Produkte ging mit -2,7% leicht zurück.

### Ergebniskennzahlen annähernd auf Vorjahresniveau

Die Materialaufwandsquote stieg im ersten Quartal um 3,3%. Hier wirkte sich zum einen der starke Dollarkurs aus, zum anderen das signifikante Umsatzwachstum in den USA, wo die Behrens-Gruppe ihre Produkte an Großhändler verkauft. Die Umsätze an Kunden in den USA erzielen etwas geringere Margen als in anderen Landesgesellschaften üblich. Durch unsere Sicherungspolitik im Bereich des Dollars konnten wir der Währungskursentwicklung etwas entgegen wirken.

Die Personalkosten lagen mit 5,1 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau von 4,8 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote konnte aber um 0,4% auf 18,9% verbessert werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 16,9% vom Umsatz nach 17,5% im Vorjahr. Bei den Kosten für Leiharbeiter kam es zu einem Anstieg von 136 TEUR, um das gestiegene Geschäftsvolumen logistisch abzuwickeln.

Insgesamt erzielte die Behrens Gruppe ein EBIT von 1,5 Mio. EUR, das leicht unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres mit 1,6 Mio. EUR lag.

Durch ein um 79 TEUR verbessertes Finanzergebnis, infolge der geringeren Kreditinanspruchnahme, sowie geringere Steueraufwendungen konnte die Gesellschaft das Ergebnis nach Steuern um 7,5% auf 575 TEUR gegenüber dem Vorjahresquartal steigern. Mit

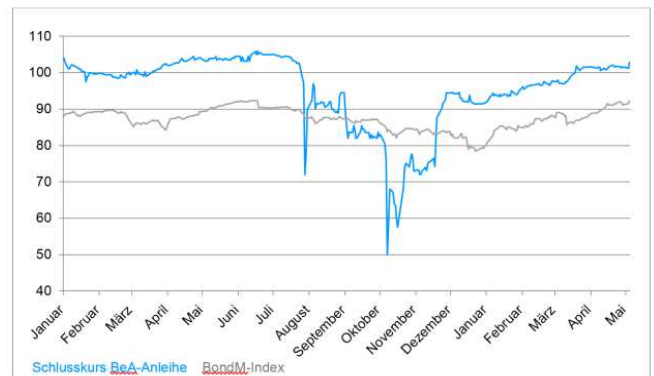
2,3% vom Umsatz liegt das Ergebnis vor Steuern im Rahmen der Erwartung des Vorstandes.

### Vermögenslage: Finanzergebnis leicht verbessert

Die Kredittilgungen und Zinszahlungen der Konzerngesellschaften erfolgten weiter planmäßig. Die Liquiditätslage des Konzerns ist nach wie vor befriedigend.

### Behrens-Mittelstandsanleihe hat auf positives Kursniveau zurückgefunden

Der Anleihekurs der 2011 im BondM Segment begebenen Behrens-Mittelstandsanleihe mit einem Volumen von 30 Mio. EUR hat sich in den letzten Monaten wieder deutlich verbessert und liegt seit März konstant über 100%. In der zweiten Jahreshälfte 2014 war der Kurs von der allgemeinen Marktentwicklung der Mittelstandsanleihen in Mitleidenschaft gezogen worden. Durch unsere guten Ergebnisse und verbesserten Aussichten konnte der Kurs sich wieder auf über 100% stabilisieren.



### Lagererweiterung bei Behrens France fertiggestellt

Die Lagererweiterung bei der französischen Behrens-Tochter ist planmäßig vorangeschritten und konnte Ende April eingeweiht werden. Damit werden auch an diesem Standort zukünftig die externen Logistikkosten reduziert und die Prozesse verbessert.

Am Hauptsitz in Ahrensburg profitiert die Behrens-Gruppe bereits von dem neuen Verschieberegallager und wird zukünftig weitere Synergien erschließen.

## **Ausblick positiv**

Nach dem erfreulich verlaufenen ersten Quartal ist auch der Ausblick auf das laufende Jahr 2015 insgesamt positiv. Ausgehend von einem dynamischen Konjunkturmilieu und weiterhin positiven Impulsen aus dem Marktumfeld erwartet die Behrens-Gruppe eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung in 2015.

Steigende Umsätze werden vor allem aus der neuen Produktreihe „Packaging Systems“, durch neue Großkunden im Verpackungsbereich und zukünftig auch aus dem KMR-Geschäft erwartet. Positive Effekte sollen darüber hinaus aus der Optimierung der Logistikkosten und -prozesse erzielt werden.

Auf dieser Basis erwartet der Vorstand eine Ergebnisverbesserung im Geschäftsjahr 2015.

Ahrensburg, im Mai 2015

Der Vorstand